

**Unterlagen
für das interne Akkreditierungsverfahren
des Studiengangs**

Dualer Studiengang Public Administration

**Teil E
Modulhandbuch**

Stand März 2026

Inhalt

1.1 Verwaltungswissenschaften und Verwaltungsenglisch	1
1.2 Sozialpsychologie	3
1.3 Privatrecht in der Verwaltung	5
1.4 Staats- und Verfassungsrecht	7
1.5 E-Government, IT und Digitale Transformation	9
2.1 Politik/ Ethik und EU-Verfassungsrecht	11
2.2 Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre	14
2.3 Internes und Externes Rechnungswesen	16
2.4 Allgemeines Verwaltungsrecht	18
2.5 Recht von Haushalt und Finanzen	20
3.1 Besonderes Verwaltungsrecht I – Sozialrecht I	22
3.2 Personal und Organisation	24
3.3 Statistik und Forschungsmethoden	26
3.4 Wahlmodul/AFZ Bremen: SAP	29
3.5 Projektmodul: Kommunale Selbstverwaltung & Verwaltungsmanagement	32
4.1 – 4.3 Berufspraktisches Studium	34
4.4 Besonderes Verwaltungsrecht II – Recht der Nachhaltigkeit	36
4.5 Projektmanagement, Agile Verwaltung und Changemanagement	38
5.1 Besonderes Verwaltungsrecht III -Recht der öffentlichen Sicherheit und Ausländerrecht	40
5.2 Besonderes Verwaltungsrecht IV - Beamtenrecht und Arbeitsrecht	43
5.3 EU-Verwaltungsrecht	45
5.4 Besonderes Verwaltungsrecht V - Wirtschaftsverwaltungsrecht	47
5.5 Wissenschaftliches Arbeiten - Bachelorprojekt	49
6.1 – 6.4 Berufspraktisches Studium	51
6.5 Bachelorthesis	53

1.1 Verwaltungswissenschaften und Verwaltungswissenschaften

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Kristina Lemmer		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			
Lernergebnisse:			
<p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können den Staats- und Verwaltungsaufbau der Bundesrepublik Deutschland sowie die Rolle der öffentlichen Verwaltung im Kontext staatlicher Ordnung erklären. ▪ Die Studierenden können zentrale Begriffe, rechtliche Grundlagen und Strukturen der öffentlichen Verwaltung in deutscher und englischer Sprache benennen und erläutern. <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden wenden verwaltungswissenschaftliche Erkenntnisse auf aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in Verwaltung und Staat an und übertragen diese auf Fallbeispiele. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, verwaltungsbezogene Inhalte in englischer Sprache anzuwenden, u. a. durch die Bearbeitung praxisnaher Texte, Fallstudien und Kommunikationssituationen. <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kommunizieren zentrale Fragestellungen der Verwaltungswissenschaft adressatengerecht in deutscher und englischer Sprache. ▪ Die Studierenden arbeiten im Team an deutsch- und englischsprachigen Aufgabenstellungen zur Verwaltungsmodernisierung und präsentieren ihre Ergebnisse strukturiert. <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden reflektieren ihre Rolle als zukünftige Verwaltungsmitarbeitende in einem zunehmend internationalisierten und digitalisierten Arbeitsumfeld. ▪ Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für Professionalität, Mehrsprachigkeit und Verantwortung in der öffentlichen Verwaltung auf kommunaler, staatlicher und internationaler Ebene. 			
Lehrinhalte:			
<p>Unit Grundlagen der Verwaltungswissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Den Studierenden werden die begrifflichen, rechtlichen, strukturellen und organisatorischen Grundlagen der öffentlichen Verwaltung vermittelt. ▪ Die Anwendbarkeit verwaltungswissenschaftlicher Erkenntnisse im öffentlichen Sektor wird am Beispiel bestehender Strukturen und aktueller Entwicklungen und Herausforderungen erarbeitet. ▪ Entwicklungen der Steuerung auf kommunaler oder staatlicher Ebene mittels öffentlicher Verwaltung als Folge des Wandels der Staatlichkeit werden analysiert. <p>Unit Verwaltungswissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in verwaltungsspezifische Fachterminologie in englischer Sprache. ▪ Grundlagen der englischen Verwaltungskommunikation (mündlich und schriftlich). ▪ Bearbeitung von praxisnahen Texten, Dokumenten und Fallstudien (z. B. Gesetzestexte, Verordnungen, Verwaltungsschreiben, Recherchen) in englischer Sprache. ▪ Training von Kommunikationssituationen (Meetings, Präsentationen, E-Mail-Korrespondenz) im internationalen Verwaltungsumfeld. ▪ Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und interkulturelle Kommunikation in Verwaltungskontexten. 			

Unterrichtssprache:	<i>Deutsch und Englisch</i>			
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>Keine</i>			
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Lernmaterialien auf AULIS</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Grundlagen der Verwaltungswissenschaften	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Vorlesung und Workshop	Portfolio
Verwaltungsenglisch	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Vorlesung und Workshop	
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

1.2 Sozialpsychologie

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Kristina Lemmer		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können zentrale sozialpsychologische Theorien und Modelle darlegen – insbesondere zu Einstellungen, Gruppenprozessen, Führung und Sinnstiftung – und ihren Bezug zu modernen Arbeitswelten und Digitalisierung herstellen. ▪ Die Studierenden können das Konzept „Digital Transformation Mindset“ und verwandte Mindsetarten beschreiben und verstehen, insbesondere im Kontext organisationaler Veränderung, Change Management und digitaler Transformation. 			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden wenden sozialpsychologische Erkenntnisse und Methoden (z. B. Wissen über Motivation, Führung, Einstellungen) auf Fallbeispiele in Verwaltung und E-Government-Projekten an und entwickeln Lösungsvorschläge. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Prozess- und Projektmanagementprinzipien sowie Wissensmanagementinstrumente einzusetzen, um Veränderungsprozesse in Verwaltung zu gestalten und zu steuern. 			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kommunizieren psychologische Konzepte wie Sinnstiftung, Führung, Motivation oder Mindset adressatengerecht (z. B. gegenüber Kolleg*innen, Führungskräften, Stakeholdern) und reflektieren Wechselwirkungen zwischen Individuum und Organisation. ▪ Die Studierenden kooperieren in Gruppenarbeiten, um gemeinsam organisationalpsychologische Fragestellungen zu bearbeiten, z. B. durch Selbsteinschätzung (Typen), Rollenspiele oder Projektarbeiten. 			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden reflektieren ihre eigene Haltung gegenüber Veränderung, Digitalisierung und Führung und erkennen ethische Dimensionen und Verantwortung in Transformations- und Change-Prozessen. ▪ Die Studierenden entwickeln eine professionelle Haltung, insbesondere was transparenzorientiertes Führungsverhalten, nachhaltige Gestaltung moderner Arbeitswelten und psychologische Gesundheit (Resilienz, Sinn) in der Verwaltung betrifft. 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe und Theorien der Sozialpsychologie (z. B. Einstellung, Attribution, soziale Identität, Gruppen- und Intergruppenprozesse, Motivation) ▪ Mindsetarten, insbesondere „Digital Mindset“ und „Digital Transformation Mindset“; Change Management Grundlagen in Organisationen ▪ Prozessmanagement und Projektmanagement in Transformationsprozessen; Projektcontrolling, IT-Controlling ▪ Wissensmanagement – Methoden und Mechanismen; Umgang mit organisationalem Lernen und Wissenstransfer ▪ Moderne Arbeitswelten; sinnstiftende Arbeit; psychologische Variablen der Sinnstiftung; Mitarbeiterführung und Führungstypen; Selbstreflexion und psychologische Typen und Rollen ▪ Empirische Methoden sozialpsychologischer Forschung: Hypothesenbildung, Datenerhebung, Auswertung (z. B. Umfragen, Experimente, Beobachtung), kritische Bewertung von Studien 			

Unterrichtssprache:	<i>Deutsch</i>			
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>Keine</i>			
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Lernmaterialien auf AULIS</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Sozialpsychologie	Prof. Dr. Kristina Lemmer	4	Vorlesung mit Workshops	Hausarbeit
Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Kristina Lemmer	1	Angeleitetes Selbststudium	

1.3 Privatrecht in der Verwaltung

Modulverantwortliche:r:	Doris Herrmann		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Grundlagen des Zivilrechts anhand der Bücher des BGB und der erworbenen Vertiefungen aus dem BGB AT und BGB-Schuldrecht skizzieren*
- *Grundlagen des Gesellschaftsrechts nach dem HGB skizzieren*
- *Praktisch relevante Fallgestaltungen aus dem Privatrecht (BGB AT und Schuldrecht) methodengerecht bearbeiten und lösen*
- *Auf der Basis des erworbenen rechtlichen Struktur- und Methodenverständnisses selbständig das Studium von Gesetzestexten, Kommentaren betreiben und eigenständig einschlägige Literaturrecherche betreiben*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Im Bereich des Privatrechts Lösungsskizzen für juristische Fallfragen eigenständig entwickeln*
- *Rechtsprobleme und Rechtsfragen erkennen und bearbeiten und eigenständige Lösungsvorschläge entwickeln*

Kommunikation und Kooperation

- *Im Rahmen der Modulübungen in Arbeitsgruppen Falllösungen entwickeln, vortragen und verteidigen*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Erkennen der rechtlich relevanten Zusammenhänge zwischen den verschiedenen, im DSPA-Studiengang gelehrt Rechtsgebiete Zivil- und Öffentliches Recht*
- *Grundlagen des juristischen Gutachtenstils als Arbeitsmethode im Bereich der Fallbearbeitung und Rechtsanwendung*

Lehrinhalte:

- *Rechtsfähigkeit, Personen, Sachen Rechtsgeschäft*
- *Vertragsfreiheit*
- *Überblick über die wichtigsten Vertragstypen*
- *Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäft, Abstraktionsprinzip, Funktion des Bereicherungsrechts*
- *Rechtsanwendung, Falllösungstechnik*
- *Geschäftsfähigkeit inkl. Einwilligung, Genehmigung*
- *Willenserklärungen (Wirksamwerden, Auslegung)*
- *Vertrag, Vertragsschluss, AGB*
- *Formvorschriften*
- *Anfechtung von Willenserklärungen*
- *Nichtigkeit*
- *Vertretung, Vollmachten inkl. Sondervollmachten des Handelsrechts*
- *Bedingung und Befristung*
- *Fristen und Termine*
- *Grundzüge des Schadensersatz- und Rücktrittsrechts*
- *Verjährung*
- *Aus dem Handelsrecht: Kaufmann, Firma, Sonderformen kaufmännischer Stellvertretung, Handelsregister*

Unterrichtssprache:	<i>Deutsch</i>
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>Keine</i>
Vorbereitung/Literatur:	<i>BGB, HGB, Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>
Weitere Informationen:	<i>Skript und Lernmaterialien auf AULIS.</i>

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Privatrecht in der Verwaltung	Doris Herrmann	4	Seminaristischer Unterricht	Klausur, 120 Minuten
Modulbezogene Übung	Doris Herrmann	1	Angeleitetes Selbststudium	

1.4 Staats- und Verfassungsrecht

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M.		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	Im Studiengang ESWV Pflichtmodul im 1. Semester		

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Das Primat des Verfassungsrechts über das gesamte deutsche Recht und seine besonders enge Verbindung zum Verwaltungsrecht*
- *Die Wirkung von Staats- und Verfassungsrecht als historisch bedingte Rechte auf Kompetenzen und Rechtsstellung ausgewählter Staatsorgane*
- *Staatsstrukturprinzipien und Nachhaltigkeit, einschließlich ihrer Bedeutung für die Digitalisierung und den KI-Einsatz*
- *Die Zusammensetzung und Kompetenzen der Verfassungsorgane und deren Zusammenwirken insbesondere im Gesetzgebungsverfahren*
- *Entwicklung, inhaltliche Ausgestaltung, Wirkungsmodalitäten und Schutz von Grundrechten einschließlich der Bedeutung des Grundrechtsschutzes für die Digitalisierung und den KI-Einsatz*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Die Wirkung von Staats- und Verfassungsrecht als historisch bedingte Rechte auf Kompetenzen und Rechtsstellung ausgewählter Staatsorgane auf konkrete Sachverhalte anwenden*
- *Mitwirkung der Bundesländer am Gesetzgebungsverfahren begleiten*
- *Grundrechtsrelevanz von Sachverhalten erkennen und die Beachtung der Grundrechte im Verwaltungshandeln sichern, einschließlich beim Einsatz von KI*
- *Praxisbezogene Rechtsfälle einfachen und mittleren Schwierigkeitsgrades lösen*

Kommunikation und Kooperation

- *Praxisbezogene Rechtsfälle mit staatsorganisationsrechtlichem oder grundrechtlichem Bezug einfachen und mittleren Schwierigkeitsgrades schlüssig in Form eines Rechtsgutachtens darstellen*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Bedeutung des Rechtsrahmens in einer demokratischen Gesellschaft als Leitprinzip des eigenen Handelns*

Lehrinhalte:

- *Grundlagen der allgemeinen Staatslehre*
- *Bedeutsame verfassungsgeschichtliche Ereignisse und Erkenntnisse*
- *Das Grundgesetz*
- *Gutachtentechnik im öffentlichen Recht*
- *Staatsstrukturprinzipien und Nachhaltigkeit*
- *Die einzelnen Staatsorgane*
- *Einführung in die Grundrechtslehre und exemplarisch einzelne Grundrechte mit Relevanz für die Verwaltungspraxis*
- *Gutachterliche Fallbearbeitungen unter Heranziehung von Urteilen des Bundesverfassungsgerichts und Aufsätzen aus der Fachliteratur zu*
 - *Rechtsfällen zu den Strukturprinzipien, zu den Kompetenzen der Staatsorgane und deren Zusammenwirken beim Gesetzgebungsverfahren*
 - *Anwendung von Grundrechten auf aktuelle verwaltungstypische Rechtssituationen*

Unterrichtssprache:	<i>Deutsch</i>			
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>Keine</i>			
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Skript und Lernmaterialien auf AULIS.</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Staats- und Verfassungsrecht	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminaristischer Unterricht	Klausur (240 Minuten - in Form einer juristischen Fallbearbeitung)
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

1.5 E-Government, IT und Digitale Transformation

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Kristina Lemmer		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			
Lernergebnisse:			
<p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können den Staats- und Verwaltungsaufbau der Bundesrepublik Deutschland sowie die Rolle der öffentlichen Verwaltung im Kontext staatlicher Ordnung erklären. ▪ Die Studierenden können die Entwicklung von E-Government im Zuge der digitalen Transformation darstellen und die rechtlichen sowie organisatorischen Rahmenbedingungen der IT in der öffentlichen Verwaltung erläutern. <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden wenden grundlegende Methoden der empirischen Verwaltungsforschung exemplarisch an und übertragen diese auf Fragestellungen der Verwaltungsmodernisierung. ▪ Die Studierenden analysieren Fallbeispiele zur IT-Nutzung in der Verwaltung und leiten daraus Handlungsempfehlungen für die Steuerung von Implementierungsprozessen ab. <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Themen der Verwaltungswissenschaft und des E-Government adressatengerecht zu kommunizieren (z. B. gegenüber Politik, Verwaltung oder Öffentlichkeit). ▪ Die Studierenden arbeiten im Team an Szenarien zur Verwaltungsmodernisierung und präsentieren die Ergebnisse nachvollziehbar. <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden reflektieren kritisch ihre Rolle als zukünftige Verwaltungsmitarbeitende im Spannungsfeld zwischen Staat, Verwaltung und digitaler Transformation. ▪ Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für Professionalität und Verantwortung bei der Gestaltung und Steuerung von Veränderungsprozessen in der öffentlichen Verwaltung. 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriffliche, rechtliche, strukturelle und organisatorische Grundlagen der digitalen Transformation in der öffentlichen Verwaltung. ▪ Anwendung verwaltungswissenschaftlicher und wirtschaftsinformatischer Erkenntnisse im öffentlichen Sektor anhand bestehender Digitalisierungsprojekte sowie aktueller Entwicklungen und Herausforderungen. ▪ Analyse von Steuerungsmechanismen auf kommunaler und staatlicher Ebene innerhalb der Verwaltungsinformatik als Folge der digitalen Transformation. ▪ Digitalisierungsstrategien und Digitalisierungskompetenzen: Anforderungen, Umsetzung und Wirkung auf Verwaltung und Mitarbeitende. ▪ Moderne Arbeitswelten und sinnstiftende Arbeit im Kontext der Digitalisierung. ▪ Projekt- und Prozessmanagement in Digitalisierungsprozessen, mit besonderem Fokus auf Projektcontrolling und IT-Controlling. ▪ Digital Transformation Mindset: Haltung, Akzeptanz und Veränderungsbereitschaft gegenüber Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung. 			

Unterrichtssprache:	<i>Deutsch</i>			
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>Keine</i>			
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Lernmaterialien auf AULIS</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
E-Government, IT und Digitale Transformation	Prof. Dr. Kristina Lemmer	4	Vorlesung mit Workshops	Portfolio
Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Kristina Lemmer	1	Angeleitetes Selbststudium	

2.1 Politik/ Ethik und EU-Verfassungsrecht

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M.		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

Unit Politik/Ethik

- *Dimensionen des Politischen: (Polity, Policy und Politics) am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland identifizieren und unterscheiden*
- *Funktion und Rollen von Akteuren in der politischen Gemeinschaft (Partizipation, politische Teilhabe, bürgerliche Pflichten), politische Willensbildungsprozesse, Identifikation unterschiedlicher gesellschaftlicher Interessengruppen, sozialer Milieus und Parteienkonstellationen*
- *Verständnis der Grundlagen und Mechanismen einer resilienten Demokratie, einschließlich der Analyse von Bedrohungen durch Extremismus, Desinformation und Polarisierung sowie der Rolle staatlicher Institutionen und Zivilgesellschaft bei deren Abwehr*

Unit EU-Verfassungsrecht

- *Bedeutung der EU für Friedenssicherung und Wirtschaft und Gesellschaft in Europa*
- *Aufgaben, Strukturen und das Zusammenwirken der EU-Institutionen*
- *Prozess der Entscheidungsfindung und der Rechtsetzung in der EU sowie die Rolle der Mitgliedstaaten, der Regionen/Bundesländer und der Interessenvertretungen darin*
- *Die wesentlichen Rechtsprinzipien des EU-Rechts, die wesentlichen Kompetenzen und Politikfelder der EU, insbesondere Grundlagen des Binnenmarktrechts*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

Unit Politik/Ethik

- *Analyse von Prozessen im Arbeitsalltag der Verwaltung*
- *Übertragung von Konzepten der Demokratieresilienz auf Verwaltungspraxis, insbesondere im Hinblick auf Förderung von Teilhabe, Schutz vor Diskriminierung und Stärkung von Vertrauen in demokratische Verfahren*
- *Übertragung von interkultureller Öffnung und Diversity, bürgerschaftliche Teilhabe auf den Verwaltungsalltag*

Unit EU-Verfassungsrecht

- *Mitwirkung aus Sicht von Landesregierungen, von Organisationen der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft oder anderer Akteure an deren Entscheidungsfindung*
- *Identifizieren von Lösungsansätzen im Falle von Rechtskonflikten aufgrund der Auswirkungen des EU-Rechts auf das deutsche Verfassungs- und Verwaltungsrecht*
- *Anwendung wesentlicher Rechtsprinzipien des EU-Rechts in der Praxis, Achtung der wesentlichen Kompetenzen der EU*

Kommunikation und Kooperation

Unit Politik/Ethik

- *Fähigkeit, komplexe politische Zusammenhänge adressatengerecht zu präsentieren und zu diskutieren*
- *Entwicklung von Argumentations- und Moderationskompetenzen in politischen Diskursen und Konfliktsituationen*
- *Förderung der Fähigkeit, demokratische Werte in kontroversen Diskussionen zu vertreten und gut begründete Positionen in politisch aufgeladenen Kommunikationssituationen zu zeigen*

Unit EU-Verfassungsrecht

- Erläutern der EU-Entscheidungsfindungsprozesse und der Mitwirkungsmöglichkeiten von Landesregierungen, von Organisationen der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft oder anderer Akteure
- Erläutern von Lösungsansätzen im Falle von Rechtskonflikten aufgrund der Auswirkungen des EU-Rechts auf das deutsche Verfassungs- und Verwaltungsrecht
- Erläutern wesentlicher Rechtsprinzipien des EU-Rechts in der Praxis, Achtung der wesentlichen Kompetenzen der EU

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

Unit Politik/Ethik

- Fähigkeit, politische Fragestellungen systematisch mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und kritisch zu reflektieren
- Entwicklung eines professionellen Selbstverständnisses zu Verwaltungshandeln im Kontext demokratischer und rechtsstaatlicher Prinzipien
- Entwicklung eines reflektierten Rollenbewusstseins als Fachkraft, die Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt im Verwaltungshandeln aktiv stärkt

Unit EU-Verfassungsrecht

- Selbstverständnis von Angehörigen der Bremer und Bremerhavener Verwaltung als Angehörige eines verfassungsmäßigen Bausteins der EU-Verwaltung

Lehrinhalte:

Unit Politik/Ethik

- Herrschaftssysteme und Demokratietypen
- Akteure und Prozesse im politischen System der Bundesrepublik Deutschland
- Politikfelder am ausgewählten Beispiel
- Territorium und Bevölkerung, Entgrenzung, politische Gemeinschaft, politische Beteiligung, Legitimation, bürgerliche Rechte und Pflichten, Hemmnisse politischer Beteiligung, Zivil- und Bürgergesellschaft, Kollektive
- Interessengruppen, soziale Milieus, Gruppenverhalten, Werte und Normen (Kulturen)
- Einwanderungsgesellschaft, Migrant:innen, Inklusion
- Identitäten, kollektive Identitäten
- Handlungsfelder interkultureller Öffnung und Diversity

Unit EU-Verfassungsrecht

- Politische und geschichtliche Hintergründe des Entstehens der EU (Europäische Integration als Projekt der Friedenssicherung) und die wichtigsten politikwissenschaftlichen Integrationstheorien
- EU-Institutionen: organisatorische Struktur, Aufgaben, Befugnisse, Interaktion und Arbeitsweisen der Institutionen mit ihren rechtlichen Grundlagen
- Weitere Akteure der EU-Politik (politische Gruppen im EP, Mitgliedstaaten, Regionen, Experten, Lobbys): rechtlicher Rahmen und ihre Rollen am Beispiel ausgesuchter Politikfelder
- Rechtsetzungsverfahren
- Rechtsquellen, Grundprinzipien des EU Rechts (Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, Grund- und Menschenrechte, Nichtdiskriminierung, Verhältnismäßigkeit, Subsidiarität)
- Entscheidungen des EuGH zur Bedeutung und Wirkung des EU-Rechts, zur Umsetzung des EU Rechts und zum Verhältnis zur Rechtsordnung der Mitgliedstaaten (Deutschlands)
- Binnenmarktrecht: erste Grundlagen zu den Grundfreiheiten (Warenverkehrsfreiheit, Personenverkehrsfreiheit, Dienstleistungsfreiheit, Kapitalverkehrsfreiheit)

Unterrichtssprache:	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.
Weitere Informationen:	Skript und Lernmaterialien auf AULIS.

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Politik und Ethik	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminaristischer Unterricht	Referat oder Portfolio
EU-Verfassungsrecht	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminaristischer Unterricht	
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

2.2 Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christian Fieberg		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Die Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre (BWL) und Volkswirtschaftslehre (VWL) benennen
- Die Gebiete, die Methode und die Anwendungsfelder der finanzwirtschaftlichen Theorie benennen
- Verschiedene Methoden der Kapitalbudgetierung unter Sicherheit und Unsicherheit beschreiben und illustrieren
- Kapitalkosten für Eigen- und Fremdkapital bestimmen
- Die Bildung von Portfolio begründen und die Aufteilung des Kapitals vornehmen
- Die Schlüsselaspekte im finanzwirtschaftlichen Entscheidungsprozess zu behandeln

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Verschiedene Methoden der Kapitalbudgetierung unter Sicherheit und Unsicherheit ableiten, vergleichen und anwenden
- Finanzwirtschaftliche Daten interpretieren und den Bezug zu den Theorien herstellen
- Finanzwirtschaftliche Modelle anwenden und beurteilen
- Software-Tools (z.B. Excel oder fortgeschrittene Statistiksoftware) in Kombination Large Language Models wie ChatGPT sowie geeignete Daten nutzen, um finanzwirtschaftliche Fragestellungen zu lösen
- Die finanzwirtschaftliche Theorie auf konkrete Anwendungsprobleme zu übertragen, den die Entscheider:innen typischerweise gegenüberstehen

Kommunikation und Kooperation

- In Kleingruppen nachhaltige Finanzkriterien in Aufgaben und Fallstudien analysieren, diskutieren und gemeinsam eigene Problemlösungsansätze generieren
- Theoretische Argumente für und gegen eine Position vertreten
- Konkrete Lösungen zu ausgewählten Fragen der nachhaltigen Finanzwirtschaft erarbeiten

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Wissenschaftliche Studien im Bereich Finanzwirtschaft kritisch hinterfragen und überprüfen
- Die Rolle des eigenen Berufsfeldes im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang einschätzen

Lehrinhalte:

Das Modul „Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre“ bietet eine Einführung in die grundlegenden Prinzipien der Betriebswirtschaftslehre (BWL) und der Volkswirtschaftslehre (VWL). Dabei liegt der Fokus auf finanzwirtschaftlichen Fragestellungen, die sowohl betriebswirtschaftliche als auch volkswirtschaftliche Perspektiven einbeziehen. Ziel des Moduls ist es, Studierende mit den zentralen Konzepten der Finanzwirtschaft vertraut zu machen, die eine Brücke zwischen den beiden Disziplinen schlagen.

Unit Betriebswirtschaftslehre

- Einführung, Ziele der Finanzwirtschaft, Cashflows
- Zeitwert des Geldes
- Annuitäten und ewige Renten
- Interner Zinsfuß und andere Kapitalbudgetierungsregel
- Zeitvariable Zinsen, Zinsstrukturkurve
- Unsicherheit, Risiko, Nichteinhaltung von Kreditverträgen (Insolvenz), Risikoneutralität

Unit Volkswirtschaftslehre

- *Risikoaverse Präferenzen: Risiko und Ertrag*
- *Risikoteilung in einer Volkswirtschaft: Bildung von Portfolios, Markowitz Optimierung, Nutzenfunktion, naive Portfolios*
- *Gleichgewichtsmodelle und Arbitragefreiheit: CAPM und Faktormodelle*
- *(Un-)Vollkommene Märkte: Steuern, Transaktionskosten, unterschiedliche Soll- und Habenzinsenehrinhalt*

Für die Umsetzung finanzwirtschaftlicher Fallstudien sollen Studierende lernen, spezialisierte Software-Tools (z. B. Excel oder fortgeschrittene Statistiksoftware wie R/Matlab/Python), auch in Kombination mit ChatGPT, zu verwenden.

Unterrichtssprache:	<i>Deutsch</i>
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>Keine</i>
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>
Weitere Informationen:	<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.</i>

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Betriebswirtschaftslehre	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminaristischer Unterricht	Portfolio, Klausur, Referat oder mündliche Prüfung
Volkswirtschaftslehre	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminaristischer Unterricht	
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

2.3 Internes und Externes Rechnungswesen

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Ralf Schlemminger		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	Im Studiengang <i>ISGM</i> Pflichtmodul im 2. Semester		

Lernergebnisse und Lerninhalte:

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls:

- Aufbau und Funktionen des Rechnungswesens und dessen Teilbereiche darstellen und erklären,
- Rechengrößen des Rechnungswesens unterscheiden und zweckmäßig einsetzen,
- im Bereich Internes Rechnungswesen Verfahren und Methoden verschiedener Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung erklären, praxisorientiert anwenden und kritisch würdigen,
- im Bereich Externes Rechnungswesen Geschäftsvorfälle in der Finanzbuchhaltung erfassen und darauf auf-

bauend einen Jahresabschluss erstellen, bilanzpolitische Gestaltungen identifizieren sowie eine Jahresabschlussanalyse durchführen. Nach Vermittlung der Grundlagen des Rechnungswesens, die die Beschreibung der Teilbereiche und deren Zusammenhänge, der Funktionen und die Handhabung der Rechengrößen umfasst, werden separat das in- und externe Rechnungswesen behandelt.

Im **internen Rechnungswesen** werden aufeinander aufbauend die Methoden und Verfahren die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung anhand von Fallbeispielen bzw. -studien erarbeitet, wobei die jeweiligen Vor- und Nachteile herausgestellt werden. In einem separaten Kapitel werden die Einsatzmöglichkeiten der Deckungsbeitragsrechnung zur Lösung kurz- und langfristiger Entscheidungsprobleme in Ein- bzw. Mehr-Produkt-Unternehmen aufgezeigt. Die Befassung mit ausgewählten „modernen“ Kostenrechnungssystemen verdeutlicht den Gestaltungsmöglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung im Hinblick auf die Notwendigkeiten in der Unternehmenspraxis.

Im **Externen Rechnungswesen** werden die Grundlagen der Bilanzierung nach deutschem Handels- und Steuerrecht erarbeitet. Im Rahmen von Fallstudien werden bilanzpolitische Gestaltungsspielräume analysiert und die Möglichkeiten und Grenzen der Jahresabschlussanalyse diskutiert. Darüber hinaus wird ein Einblick in den Konzernabschluss und internationale Rechnungslegungsvorschriften gegeben.

Die **modulbezogene Übung** dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt auch über in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.

Unterrichtssprache:	<i>Deutsch</i>
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>keine</i>
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>
Weitere Informationen:	<i>Skript und Lernmaterialien auf AULIS.</i>

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Internes Rechnungswesen	Prof. Dr. Ralf Schlemminger / Siehe aktuelles	2	Seminaristischer Unterricht, Durchführung	Klausur

	Veranstaltungs- verzeichnis		auch online möglich	
Externes Rechnungswesen	Prof. Dr. Ralf Schlemminger / Siehe aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	2	Seminaristisch er Unterricht, Durchführung auch online möglich	
Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Ralf Schlemminger / Siehe aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

2.4 Allgemeines Verwaltungsrecht			
Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M.		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	Im Studiengang ESWV Pflichtmodul im 3. Semester		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Die Grundlagen des Verwaltungsverfahrensrechts einschließlich des Widerspruchs- und des Verwaltungszwangsverfahrens</i> ▪ <i>Verwaltungspraktisch relevanter Rechtsrahmen der Digitalisierung und des KI-Einsatzes im Verwaltungsverfahren</i> ▪ <i>Prinzipien des Verwaltungsrechts</i> 			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Durchführen von Verwaltungsverfahren formell rechtmäßig, zweckmäßig und nach rechtsstaatlichen Grundsätzen</i> ▪ <i>Anwendung und Konkretisierung des Rechtsrahmens für E-Government und KI in der Verwaltung</i> ▪ <i>Lösen von Rechtsfällen mittleren Schwierigkeitsgrades mit aktuellen Bezügen im Bereich des Verwaltungsrechts</i> 			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Praxisbezogene Rechtsfälle mit verwaltungsrechtlichem Bezug einfachen und mittleren Schwierigkeitsgrades schlüssig in Form eines Rechtsgutachtens darstellen</i> ▪ <i>Prinzipien des Verwaltungsrechts diskutieren und erklären</i> ▪ <i>Recht der Digitalisierung im Verwaltungsverfahren vermitteln, v.a. im Außenkontakt</i> 			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Bedeutung des Rechtsrahmens als Leitprinzip des eigenen Handelns in der Verwaltung im Rechtsstaat</i> 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Handeln der öffentlichen Verwaltung mit aktuellen Entwicklungen in Rechtsprechung und Verwaltung einschließlich der Digitalisierung</i> ▪ <i>Formen des öffentlichen Verwaltungshandelns, insbesondere der Verwaltungsakt</i> ▪ <i>Außergerichtlicher Rechtsschutz (insbesondere Widerspruchsverfahren) und Grundzüge des gerichtlichen Rechtsschutzes gegen Verwaltungsentscheidungen</i> ▪ <i>Grundzüge der zwangsweisen Durchsetzung eines Verwaltungsakts nach dem Verwaltungsvollstreckungsrecht</i> ▪ <i>Fehlerlehre</i> ▪ <i>Grundelemente des verwaltungsrechtlichen Argumentierens</i> ▪ <i>Bezüge zum Staats- und Verfassungsrecht und zum Europarecht, Vollzug von Unionsrecht durch mitgliedersstaatliche Behörden</i> ▪ <i>Aufhebung von Verwaltungsakten</i> 			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Skript und Lernmaterialien auf AULIS.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Allgemeines Verwaltungsrecht	Vincent Mittag Christian Maierhöfer Daniel Kiesow	4	Seminaristischer Unterricht	Klausur in Form einer juristischen Fallbearbeitung
Modulbezogene Übung	Vincent Mittag Christian Maierhöfer Daniel Kiesow	1	Angeleitetes Selbststudium	

2.5 Recht von Haushalt und Finanzen			
Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Martina Röhrich		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	Im Studiengang ESWV Wahlpflichtmodul im 4. Semester		
Lernergebnisse:			
<p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen die Entwicklungen im Haushaltsrecht und damit zusammenhängende Herausforderungen ▪ Sie können die Aufgaben von kameralen und produktorientierten Haushalten im Rahmen des Haushaltskreislaufs erläutern ▪ Sie verfügen über ein detailliertes Wissen über die Vorschriften zur Aufstellung und Ausführung kommunaler Haushalte <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können die aktuelle Situation der öffentlichen Haushalte beurteilen ▪ Sie wenden haushaltsrechtliche Regelungen und Instrumente bei der Lösung von Fällen zur Aufstellung, Bewirtschaftung und Abrechnung des Haushalts an <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden setzen die kameralistische Buchführung, die erweiterte Kameralistik und die kaufmännische Buchführung zur Budgetkontrolle ein und können dies für Mitglieder von Kollegialorganen aufbereiten <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden schätzen die Rolle kommunaler Selbstverwaltung als Grundlage des demokratischen Staates. Sie können die Rolle des Haushalts als wichtigstes Planungs- und Steuerungsinstrument in der Kommunalverwaltung einordnen und diskutieren ▪ Die Teilnehmer können Ermessensspielräume in ihrer Anwendung analysieren und hinsichtlich ihrer Folgewirkungen beurteilen. Dabei nutzen sie ihre Kenntnisse der Schulden- und Vermögensverwaltung und sind in der Lage, eine finanzwirtschaftliche Analyse zu erstellen 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelle Situation in den öffentlichen Haushalten ▪ Haushaltssystematische und haushaltsrechtliche Grundlagen, Haushaltspläne ▪ Arten und rechtliche Bindungen kommunaler bzw. landesrechtlicher Aufgaben ▪ Möglichkeiten der Steuerung und Kontrolle der Budgets ▪ Haushalts- und Rechnungswesen in der öffentlichen Verwaltung ▪ Finanzpolitik als Handlungsfeld nachhaltiger Kommunalentwicklung ▪ Grundlagen der Kommunalaufsicht 			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Haushaltsrecht	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminaristischer Unterricht	Klausur
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

3.1 Besonderes Verwaltungsrecht I – Sozialrecht I			
Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M.		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			
Lernergebnisse:			
<p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Aufbau und Grundlagen des deutschen Sozialrechts, soziale Säule der Nachhaltigkeit/relevante Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen</i> ▪ <i>Besonders relevante Normen des Sozialgesetzbuchs (SGB)</i> ▪ <i>Europäisches und internationales Sozialrecht und seine Auswirkungen auf innerstaatliche Regelungen</i> ▪ <i>Aktuelle Auswirkungen der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik auf sozialrechtliche Regelungen</i> ▪ <i>Rechtliche Probleme des Einsatzes von KI in der Leistungsverwaltung</i> <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Einzelfallbezogene Anwendung von rechtlichen Normen der einzelnen Bücher des Sozialgesetzbuches</i> ▪ <i>Methodisches Lösen von aktuellen Fallbeispielen</i> <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Rechtlich fundierte Erklärung der Lösungen sozialrechtlicher Einzelfälle</i> ▪ <i>Verständlichmachen der Auswirkungen des europäischen und internationalen Sozialrechts auf innerstaatliche Regelungen</i> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Verantwortung in der Leistungsverwaltung als essenzieller Baustein des Sozialstaats</i> 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Überblick über die historischen Wurzeln des deutschen und des europäischen/ internationalen Sozialrechts</i> ▪ <i>Entstehung, Aufbau und System des SGB: Allgemeines und Besonderes Sozialrecht</i> ▪ <i>System der sozialen Sicherung, Leistungsrechte</i> ▪ <i>Einzelne Bestandteile des Systems der sozialen Sicherung: relevante Normen des Sozialgesetzbuchs (SGB)</i> ▪ <i>Spezielle Inhalte des europäischen Sozialrechts zu den einzelnen Leistungsrechten</i> ▪ <i>Zusammenhänge und aktuelle Leistungen in allen Zweigen des Sozialversicherungsrechts</i> ▪ <i>Rechtliche Probleme des Einsatzes von KI in der Leistungsverwaltung</i> 			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Skript und Lernmaterialien auf AULIS.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Sozialrecht I	Frauke Meyer Jana Bielau Fabian Dagge	4	Seminar	Klausur
Modulbezogene Übung	Frauke Meyer Jana Bielau Fabian Dagge	1	Angeleitetes Selbststudium	

3.2 Personal und Organisation

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Henning Lühr		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Die Studierenden erläutern klassische und moderne organisationstheoretische Ansätze und ordnen sie den besonderen Anforderungen öffentlicher Verwaltungen zu
- Die Studierenden beschreiben psychologische und soziologische Grundlagen von Führung, Zusammenarbeit und Motivation und erklären deren Bedeutung für den öffentlichen Dienst im digitalen Wandel

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Die Studierenden wenden zentrale Methoden und Instrumente des Personalmanagements auf praktische Problemstellungen im öffentlichen Sektor an
- Die Studierenden analysieren Veränderungsprozesse (Digitalisierung, Krisenmanagement, Kooperationen) in Verwaltungen und entwickeln Handlungsempfehlungen für Organisation und Führung

Kommunikation und Kooperation

- Die Studierenden arbeiten in Teams an Fallstudien und Veränderungsszenarien und gestalten dabei kooperative Entscheidungs- und Problemlösungsprozesse
- Die Studierenden argumentieren adressatengerecht über Herausforderungen und Chancen moderner Arbeitsbeziehungen und reflektieren verschiedene Perspektiven von Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Die Studierenden reflektieren kritisch die Rolle von Human Resource Management und Führung für Leistungsfähigkeit, Innovationskraft und Ethik öffentlicher Verwaltungen
- Die Studierenden entwickeln ein professionelles Selbstverständnis als zukünftige Führungskräfte im digitalen Staat, das Dienstleistungsorientierung, Krisenbewältigung und Verantwortung gegenüber Bürgerinnen und Bürgern verbindet

Lehrinhalte:

Das Modul vermittelt zentrale fachliche, methodische, fachpraktische und fächerübergreifende Inhalte aus Personal- und Organisationslehre, erweitert um neue Herausforderungen des Public Managements:

Unit Personal und Führung

- Verändernde Arbeitsbeziehungen im öffentlichen Dienst: Tarifrecht, Beamtenrecht, Interessenvertretung, Beteiligung und digitale Teilhabe
- Grundlagen des Personalmanagements in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben
- Führungssoziologische und -psychologische Ansätze, inklusive Motivation, Zusammenarbeit in Gruppen und Teams sowie Führung in hybriden und digitalen Arbeitswelten
- Arbeits- und organisationspsychologische Aspekte (z. B. Arbeitszufriedenheit, Resilienz, Belastung, Diversity-Management)
- Führungsherausforderungen im digitalen Staat (z. B. Krisenführung, datenbasierte Steuerung, ethische Fragen von KI-Nutzung)

Unit Organisation

- Staatsmodernisierung und Verwaltung im föderativen Mehrebenensystem
- Verwaltung als Dienstleistungsorganisation und als Akteur im Krisenmanagement

<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Kooperation zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft im digitalen Staat (Public-Private-Partnerships, Netzwerke, Plattformökonomie)</i> ▪ <i>Klassische und moderne organisationstheoretische Ansätze und ihre Anwendung auf den öffentlichen Sektor</i> ▪ <i>Formale und informale Organisationsstrukturen; Organisationssoziologie und organisationskulturelle Aspekte</i> ▪ <i>neue Arbeitsformen im öffentlichen Dienst (Homeoffice, agile Teams)</i> ▪ <i>Organisationaler Wandel und organisationales Lernen unter Bedingungen von Digitalisierung und Krisendynamik</i> ▪ <i>Instrumente und Ansätze des Change-Managements in der Verwaltung</i> 				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Skript und Lernmaterialien auf AULIS.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Personal und Führung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminaristischer Unterricht	Klausur, Portfolio, Referat oder Hausarbeit
Organisation	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminaristischer Unterricht	
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

3.3 Statistik und Forschungsmethoden

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christian Fieberg		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			

Lernergebnisse:

Unit Statistik

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Die Methoden der Datenerhebung (z. B. für Umfragen und archivalische Studien) sowie deren Anwendungsfelder zu erläutern*
- *Grundlegende Konzepte der deskriptiven Statistik (z. B. Lagemaße, Streuungsmaße, grafische Darstellungen) zu erklären und zu interpretieren*
- *Die Prinzipien und Anwendungsmöglichkeiten von Hypothesentests (z. B. Unterschiede in Mittelwert, Varianz und Verteilung) zu beschreiben*
- *Die theoretischen Grundlagen von Korrelations- und Regressionsanalysen zu benennen und deren praktische Relevanz zu erkennen*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Methoden der Datenerhebung systematisch anzuwenden und die erhobenen Daten mit Hilfe von Statistiksoftware wie Matlab, R oder Python zu analysieren*
- *Deskriptive Statistiken zu berechnen und die Ergebnisse mithilfe geeigneter Visualisierungstechniken darzustellen*
- *Hypothesentests korrekt durchzuführen, deren Ergebnisse zu interpretieren und Rückschlüsse auf die zugrundeliegenden Daten zu ziehen*
- *Korrelations- und Regressionsanalysen durchzuführen, Ergebnisse zu bewerten und Handlungsempfehlungen abzuleiten*
- *Empirische Untersuchungen zu konzipieren und mithilfe von Statistiksoftware sowie Large Language Models (z. B. ChatGPT) zu simulieren und zu bewerten*

Kommunikation und Kooperation

- *Datenbasierte Forschungsprojekte zu planen, durchzuführen und Ergebnisse zu präsentieren*
- *Ergebnisse empirischer Analysen kritisch zu diskutieren und theoretisch fundierte Argumente in die Diskussion einzubringen*
- *Wissenschaftliche Berichte zu schreiben, die den Standards empirischer Forschung entsprechen*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Die Möglichkeiten und Grenzen moderner Statistiktools und Large Language Models in der Forschung zu bewerten*
- *Die Reproduzierbarkeit und Validität von Forschungsergebnissen sicherzustellen*

Unit Forschungsmethoden: Juristische Methodenlehre

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Auslegung von Rechtstexten*
- *Rechtswissenschaftliche Forschungsmethoden*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Lösen von Rechtsfällen mit der Gutachtentechnik*
- *Niederschreiben von Gutachten*

<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Gutachten- und Urteilsstil in der Begründung Verwaltungsakten</i> <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Darstellung und Erläuterung juristischer Falllösungen</i> 	
<p>Lehrinhalte:</p> <p>Datenerhebung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Einführung in verschiedene Methoden der Datenerhebung (Umfragen, archivalische Studien, experimentelle Designs)</i> ▪ <i>Grundlagen der Stichprobenauswahl</i> <p>Deskriptive Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Berechnung und Interpretation von Lagemaßen (z. B. Mittelwert, Median, Modus) und Streuungsmaßen (z. B. Standardabweichung, Varianz)</i> ▪ <i>Grafische Darstellungen von Daten (z. B. Histogramme, Boxplots, Streudiagramme)</i> <p>Hypothesentests:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundlagen und Anwendung von z-Test, t-Test, und F-Test</i> ▪ <i>Analyse von Unterschieden in Mittelwerten, Varianzen und Verteilungen</i> ▪ <i>Fehlerarten (Typ I und Typ II) und Signifikanzniveau</i> <p>Korrelations- und Regressionsanalysen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Berechnung und Interpretation von Korrelationen</i> ▪ <i>Lineare und multiple Regressionsanalysen</i> ▪ <i>Validierung und Interpretation von Regressionsmodellen</i> <p>Statistiksoftware:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Einführung in Matlab, R oder Python für statistische Analysen</i> ▪ <i>Automatisierte Datenanalysen und Visualisierungen</i> ▪ <i>Praktische Übungen zur Implementierung der gelernten statistischen Methoden</i> <p>Empirische Untersuchungen mit KI-Tools: Einsatz von Large Language Models (z. B. ChatGPT) zur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Konzeption und Simulation von empirischen Studien im Labor</i> ▪ <i>Hypothesenformulierung und Dateninterpretation</i> ▪ <i>Evaluation der simulierten Analysen hinsichtlich Validität und Reproduzierbarkeit</i> <p>Juristische Methodenlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Methoden juristischer Auslegung</i> ▪ <i>Gutachtenstil und Urteilsstil</i> ▪ <i>Forschungsarbeiten in der Rechtswissenschaft: Grundlagen zur Entwicklung einer rechtswissenschaftlichen Fragestellung und deren Beantwortung</i> ▪ <i>Forschungsarbeiten in der Rechtswissenschaft: Recherche und Arbeit mit den Quellen</i> ▪ <i>Forschungsarbeiten in der Rechtswissenschaft: Verfassen des (rechtswissenschaftlichen) Textes und Zitierweisen</i> 	
Unterrichtssprache:	<i>Deutsch</i>
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>Keine</i>
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>
Weitere Informationen:	<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.</i>

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Statistik	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminaristischer Unterricht	Portfolio
Forschungsmethoden	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminaristischer Unterricht	
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

3.4 Wahlmodul/AFZ Bremen: SAP

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M.		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS oder 2x3 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlpflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			

Lernergebnisse:

Das Wahlpflichtmodul (Containermodul) kann mit einem oder mehreren verwaltungsbezogenen Modulen gefüllt werden, die zusammen 6 ECTS-Credits bringen und innerhalb des DSPA oder in anderen Studiengängen mit Anerkennung durch den DSPA angeboten werden, z. B. Exkursionen, Europawochenprojekt, STARS EU-Module, ein Konferenzprojekt (Konferenzbeitrag).

Studierende, die über das AFZ DSPA studieren, müssen die eine Hälfte des Wahlpflichtmoduls mit dem Halbmodul Controlling-Anwendungen in ERP am Beispiel SAP erfüllen.

Wahlpflichtmodul (6 ECTS) oder Wahlpflichtunits (2x3 ECTS):

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Verständnis der aktuellen Themen, die die Verwaltung betreffen*
- *Verständnis einer oder mehrerer der aktuellen Herausforderungen für die Verwaltung in Bremen, Deutschland und/oder anderen europäischen Staaten, wie z. B.*
 - *Nachhaltigkeit in der Verwaltung*
 - *Umsetzung der Nachhaltigkeit in einer Region oder in Bremen oder auf kommunaler Ebene*
 - *Sozialpolitik*
 - *Migration*
 - *Digitalisierung*
- *Methoden der Projektarbeit oder herausforderungsbasierte Lernmethoden (Challenge Based Learning)*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Lösungen auf der Grundlage der in den Challenge-Modulen oder Projekten erlernten Methoden entwickeln*
- *Ansätze für die Lösung aktueller Verwaltungsthemen oder Herausforderungen für die Verwaltung analysieren*
- *Übertragung solcher Ansätze auf Bremen oder Bremerhaven prüfen und ggf. umsetzen*
- *Fähigkeit zu kritischem Denken und Problemlösungsfähigkeiten für reale Szenarien*
- *Anwendung von Methoden der Projektarbeit oder herausforderungsbasierte Lernmethoden (Challenge Based Learning)*

Kommunikation und Kooperation

- *Effektiv über komplexe Themen im Zusammenhang mit der Verwaltung kommunizieren*
- *Lösungen in den Challenge-Modulen oder Projekten vorstellen*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Forschungsinteresse bezüglich neuer verwaltungsrelevanter Inhalte*
- *Wertschätzung des Blicks über den Tellerrand*
- *Reflexionsfähigkeit über die eigene Rolle und den Beitrag zu Modulen, Herausforderungen, Projekten, Konferenzen oder anderen Veranstaltungen*
- *Selbstbewusstsein gegenüber neuen Herausforderungen im Berufsleben*

Unit Controlling-Anwendungen in ERP am Beispiel SAP (verpflichtend für Studierende Bremen/AFZ):

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Aufgaben und Funktionsweise integrierter betrieblicher Anwendungs- und Informationssysteme am Beispiel SAP*
- *Grundlagenwissen zur Modellierung von Unternehmen und Unternehmensprozessen mittels eines IT-gestützten ERP-Systems am Beispiel SAP*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Anwendung und Erläuterung der grundlegenden Programmfunktionen zum Controlling in einem ERP-System, wie beispielsweise dem SAP S/4HANA*
- *Buchungen (Kreditoren/Debitoren, Auszahlungen/Einzahlungen, Mittelvormerkungen, Budgetierung), Budgetkontrolle und Auswertungen mit SAP*

Kommunikation und Kooperation

- *Identifikation der Konzepte von ERP-Systemen am Beispiel SAP und deren Nutzen für betriebliche Aufgabenstellungen*
- *Für Dritte nachvollziehbare Aufbereitung der ERP-Systeme und deren Nutzen für betriebliche Aufgabenstellungen am Beispiel SAP*
- *Buchungen (Kreditoren/Debitoren, Auszahlungen/Einzahlungen, Mittelvormerkungen, Budgetierung), Budgetkontrolle und Auswertungen erklären und plausibel machen*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Bewusstsein für die Rolle des Controllers als Navigator durch die digitale Transformation*
- *Praktisches Selbstverständnis durch Umsetzung in einem ERP-System, auch bezüglich der Grundlagen zur Digitalisierung im Controlling, insbesondere mit Blick auf die grundlegenden Funktionen zur Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung*
- *Erste Erfahrungen im Denken in (digitalen) Geschäftsprozessen*

Lehrinhalte:

Wahlpflichtmodul (6 ECTS) oder Wahlpflichtunits (2x3 ECTS):

Als Container-Modul zu aktuellen Themen der Verwaltung gibt das Modul einen Rahmen, der die erfolgreiche Teilnahme der Studierenden sicherstellt, aber der Kursinhalt soll flexibel bleiben. Er sollte sich auf aktuelle Themen der Verwaltung wie Nachhaltigkeit in der Verwaltung, Umsetzung der Nachhaltigkeit in einer Region wie Bremen oder auf kommunaler Ebene, Sozialpolitik, Migration, Digitalisierung o.Ä. beziehen, gern mit vergleichendem Blickwinkel auf Best Practices in anderen Bundesländern oder Regionen, Kommunen oder entsprechenden Verwaltungsebenen in anderen EU-Staaten. Die Studierenden sollten entweder aus den Modulen anderer Studiengänge mit Verwaltungsbezug wählen, an den Modulen, insbesondere Challenge-Modulen, die im Rahmen der STARS EU European University unter Beteiligung der HSB angeboten werden, teilnehmen, ein Projekt zu den Europa-Wochen der Bremer Landesregierung beitragen, einen Konferenzbeitrag vorbereiten und präsentieren (z.B. auf einer DTX-Cluster-Konferenz) oder an einer Exkursion mit relevanten Inhalten teilnehmen. Um anerkannt zu werden, muss das gewählte Modul einen Bezug zu Verwaltungsthemen haben.

Zur Sicherung des Rahmens ist vorgesehen:

- *Betreute Auswahl des Moduls, des Europawochen-Projekts oder der Konferenz oder Exkursion*
- *Betreute Teilnahme am ausgewählten Modul, dem Europawochen-Projekt oder der Konferenz oder Exkursion*
- *Lessons Learned-Sitzung*

Unit Controlling-Anwendungen in ERP am Beispiel SAP (verpflichtend für Studierende Bremen/AFZ, 3 ECTS):

- *Überblick: integrative Anwendung des Programms*
- *Grundlegende Programmfunktionen SAP*
- *Schwerpunkt: Anwendung von SAP-Kenntnissen über die Nutzung des Programms für Buchungen, Budgetkontrolle und Auswertungen in der öffentlichen Verwaltung in Bremen*
- *Üben: mit eigenen Bewirtschaftungsbereichen, die selbstständig mit SAP bearbeitet werden*
- *Fälle mit Buchungen, Budgetkontrolle und Auswertungen*

Unterrichtssprache:	<i>Deutsch oder andere Sprache je nach gewähltem Modul</i>			
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>Keine</i>			
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Skript und Lernmaterialien auf AULIS.</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Wahlmodul 3 oder 6 ECTS	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminaristischer Unterricht, Challenge Based Learning	Klausur, Portfolio, Referat, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Controlling-Anwendungen in ERP am Beispiel SAP (Studierende Bremen/AFZ):	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminaristischer Unterricht	
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

3.5 Projektmodul: Kommunale Selbstverwaltung & Verwaltungsmanagement

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Annika Maschwitz		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			
Lernergebnisse:			
Unit Projektmanagement I			
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmenden:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erläutern, warum Projektmanagement - insbesondere im Kontext von Verwaltungsmodernisierung und -transformation - als zweite Säule des Verwaltungshandelns bezeichnet wird ▪ Einen Projektplan für ein kleines Projekt entwerfen ▪ Fortschrittskennzahlen und Trendaussagen für ein Projekt auf der Basis von Ist- und Plandaten errechnen und interpretieren ▪ Faktoren für den Projekterfolg in der öffentlichen Verwaltung und in Wirtschaftsunternehmen erkennen, formulieren und berücksichtigen 			
Unit Kommunale Selbstverwaltung und Verwaltungsmanagement			
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmenden:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die rechtlichen Grundlagen und Strukturen der kommunalen Selbstverwaltung in Deutschland am Beispiel des Sozialmanagements erläutern und deren Bedeutung für die kommunale Praxis analysieren ▪ Zentrale Aufgaben und Herausforderungen des kommunalen Verwaltungsmanagements am Beispiel des Sozialmanagements beschreiben und geeignete Steuerungs- und Führungskonzepte anwenden ▪ Die Interaktion zwischen Kommunalpolitik, Verwaltung und Bürgerschaft kritisch reflektieren und das Spannungsfeld von Effizienz, Partizipation und Rechtsbindung beurteilen ▪ Kommunale Verwaltungsprozesse unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und digitaler Transformationsprozesse systematisch analysieren 			
Lehrinhalte:			
Grundlagen des Projektmanagements			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriffsdefinitionen, Merkmale und Bedeutung von Projekten in öffentlichen Verwaltungen ▪ Überblick über internationale Organisationen und Standards im Projektmanagement (IPMA, PMI, PM²) ▪ Einführung in agile Ansätze wie Scrum, Kanban und deren Anwendung in der Verwaltung ▪ Projektorganisation 			
1. Projektlebenszyklus und -phasen			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Initiierung, Planung, Durchführung, Steuerung und Abschluss von Projekten ▪ Erstellung von Projektplänen, Zieldefinition und Meilensteinplanung 			
2. Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeit-, Kosten- und Ressourcenmanagement ▪ Stakeholdermanagement, Bildung und Führung von Projektteams ▪ Risikomanagement und Qualitätskontrolle ▪ Einsatz von Projektmanagement-Software 			
3. Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtsrahmen und Strukturen der kommunalen Selbstverwaltung am Beispiel des Sozialwesens 			

- *Aufgaben und Zuständigkeiten kommunaler Selbstverwaltung am Beispiel der Sozialverwaltung*
- *Bedeutung der kommunalen Sozialpolitik für gesellschaftliche Teilhabe und soziale Gerechtigkeit*

- 4. **Kommunales Verwaltungsmanagement und kommunale Verwaltungssteuerung**
 - *Prinzipien und Instrumente des Sozialmanagements auf kommunaler Ebene*
 - *Planung, Organisation und Steuerung sozialer Dienstleistungen und Einrichtungen*
 - *Qualitätsmanagement und Evaluation am Beispiel des Sozialwesens*

- 5. **Sozialraumorientierung und partizipative Ansätze**
 - *Konzepte der Sozialraumorientierung und deren Bedeutung für kommunale Angebotspolitik*
 - *Beteiligungsformen und Kooperationen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie sozialen Akteuren*
 - *Förderung von Netzwerkstrukturen und interdisziplinärer Zusammenarbeit*

- 6. **Herausforderungen und Trends im kommunalen Verwaltungsmanagement am Beispiel des Sozialwesens**
 - *Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf soziale Dienstleistungen und Verwaltung*
 - *Umgang mit knappen Ressourcen, Steuerungsansätze und wirkungsorientierte Kontrolle*
 - *Aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wie demografischer Wandel, Migration und soziale Integration*

- 7. **Besondere Anforderungen und Erfolgsfaktoren von Projekten im öffentlichen Sektor**
 - *Umgang mit bürokratischen Strukturen und politischen Steuerungsprozessen*
 - *Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen*
 - *Chancen und Herausforderungen agiler Projekte*

Unterrichtssprache:	<i>Deutsch</i>
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>Keine</i>
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters in einer Aulisgruppe zur Verfügung gestellt.</i>
Weitere Informationen:	<i>Skript und Lernmaterialien auf AULIS.</i>

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Projektmanagement I	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminar	Portfolio
Kommunale Selbstverwaltung und Verwaltungsmanagement	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminaristischer Unterricht	
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

4.1 – 4.3 Berufspraktisches Studium

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M.		
ECTS-Leistungspunkte:	18 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	540h (während der sechsmonatigen Praxisphase)
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 4. Semester	Davon Präsenzstudium:	0h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2x3 Monate Praxisphase im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	540h (während der sechsmonatigen Praxisphase)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Einordnung der Ausbildungsdienststelle in das Gesamtsystem der Verwaltung in Bremen bzw. Bremerhaven*
- *Übergeordnete Grundsätze und Ziele der Ausbildungsdienststelle*
- *Ausgewählte Einflüsse aus dem wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Umfeld der Ausbildungsstelle*
- *Aufgaben und Prozesse der Ausbildungsdienststelle sowie das Zusammenwirken mit anderen Dienststellen und der Öffentlichkeit (Schnittstellen)*
- *Rechtsvorschriften mit besonderer Relevanz an dem jeweiligen Praxisplatz*
- *Digitale Anwendungen der Ausbildungsdienststelle aus dem Bereich E-Government, IT- oder KI-Fachanwendungen*
- *Grundsätze des in der Ausbildungsdienststelle angewandten Dokumentenmanagements einschließlich Archivierung und Aktenplan*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Erfüllung von Arbeitsaufgaben der Ausbildungsdienststelle*
- *Fallbezogene Anwendung der an dem jeweiligen Praxisplatz relevanten besonderen Rechtsvorschriften*
- *Anwendung wo möglich von digitalen Anwendungen der Ausbildungsdienststelle aus dem Bereich E-Government, IT- oder KI-Fachanwendungen*

Kommunikation und Kooperation

- *Administrative Grundfertigkeiten der schriftlichen und mündlichen Kommunikation*
- *Ziel- und empfängerorientierte Informationsbeschaffung, -analyse und -aufbereitung zur schriftlichen und mündlichen Kommunikation gegenüber verschiedenen Zielgruppen*
- *Interpretation von ausgewählten Prozessdarstellungen aus den Aufgaben und Prozessen der Ausbildungsdienststelle sowie zum Zusammenwirken mit anderen Dienststellen und der Öffentlichkeit aufgrund eigener Praxiserfahrungen*
- *Praxisbericht zu erzielten Arbeitsergebnissen, digitalen Anwendungen, Planungs- und Entscheidungstechniken für die eigene Aufgabenwahrnehmung mit dem Ziel der Selbstorganisation*
- *Benennen erster Qualitätsziele für die eigene Aufgabenerfüllung*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Auseinandersetzung mit ausgewählten verwaltungs- oder betriebs- und branchenspezifischen Problemstellungen auf der Basis wissenschaftlicher Methoden*
- *Wissenschaftliche Reflexion der Erfahrungen auf der Ausbildungsdienststelle*
- *Akzeptieren und Respekt gegenüber anderen Menschen und Meinungen*
- *Eingehen von Kooperationen und Einfügen in ein Team*

Lehrinhalte:

Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die Studierenden in einer Ausbildungsdienststelle der öffentlichen Verwaltung in Bremen oder Bremerhaven. Die Inhalte der Praxisphase sollen auf dem theoretischen Wissenstand

der Studierenden aufbauen und diesen praxisgerecht ergänzen. Die Mindestarbeitszeit von insgesamt 75% in der Praxisphase darf nicht unterschritten werden. Vermittelt werden gem. § 16 Abs. 3 der Verordnung über die Laufbahnen der bremischen Beamtinnen und Beamten (Laufbahnverordnung) die berufspraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse, die zur Erfüllung der Aufgaben in der Laufbahn erforderlich sind, d. h. fachbezogenen Schwerpunktbereiche der Laufbahn. Insbesondere sind dies:

- *Anwendung von Rechtsvorschriften in der Praxis*
- *Elemente der Arbeitsmethodik*
- *verwaltungsinterne Organisationsstrukturen und Informationsflüsse*
- *Bedeutung von Organisationskultur für eine wirkungsorientierte und bürgerorientierte Verwaltung*
- *vertiefter Einblick in die Zusammenhänge der öffentlichen Verwaltung*

- *Theorie-Praxis-Anbindung (Bremen): Die Praxisphasen enthalten Veranstaltungen, die der gezielten Verknüpfung von Theorie und Praxis dienen. Diese Termine sind darauf ausgerichtet, die in der Praxis erworbenen Lernergebnisse zu vertiefen und zugleich theoretische Kenntnisse in den praktischen Kontext zu transferieren.*

Unterrichtssprache:	<i>Deutsch</i>
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>Keine</i>
Vorbereitung/Literatur:	<i>Berufspraktische Ausbildungspläne</i>
Weitere Informationen:	<i>AFZ/Magistrat, Ausbildungsdienststellen</i>

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Praxisstelle 1	Ausbildungsleitung der Praxisstelle		Praxis, praktisches Lernen in der Verwaltung sowie begleitendes Selbststudium , Erstellung eines Praxisberichtes	Praxisbericht pro Dienststelle mit Präsentation
Praxisstelle 2	Ausbildungsleitung der Praxisstelle		Praxis, praktisches Lernen in der Verwaltung sowie begleitendes Selbststudium , Erstellung eines Praxisberichtes	

4.4 Besonderes Verwaltungsrecht II – Recht der Nachhaltigkeit

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M.		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 4. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			

Lernergebnisse:

Das Modul fasst die Teilunits Sozialrecht II und Umweltrecht unter das gemeinsame Dach der Nachhaltigkeit nach den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, welche die soziale, ökologische und ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit betrachten, und fokussiert auf das relevante Recht der sozialen und der ökologischen Säule.

Unit Sozialrecht II:

Dieses Teilmodul baut auf das Modul Sozialrecht I auf und vertieft fokussiert auf einzelne besonders relevante Bereiche des Sozialrechts.

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Kontext der sozialen Säule der Nachhaltigkeit/relevante Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen*
- *Grundzüge des deutschen Sozialrechts, insbesondere des steuerfinanzierten Sozialleistungsrechts*
- *Rechtsnormen der einzelnen Bücher des Sozialgesetzbuches (SGB) unter besonderer Berücksichtigung der Grundsicherung für Arbeitssuchende sowie der Sozialhilfe*
- *Vertiefung rechtlicher Probleme des Einsatzes von KI in der Leistungsverwaltung*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Einzelfallbezogene Anwendung von rechtlichen Normen unter besonderer Berücksichtigung der SGB II und SGB XII*
- *Methodisches Lösen von aktuellen Fallbeispielen*

Kommunikation und Kooperation

- *Rechtlich fundierte Erklärung der Lösungen sozialrechtlicher Einzelfälle*
- *Erklärung der Rolle des Sozialrechts beim Erreichen der Nachhaltigkeitsziele*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Verantwortung in der Leistungsverwaltung als essenzieller Baustein des Sozialstaats und als Teil der sozialen Säule der Nachhaltigkeit*

Unit Umweltrecht:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Kontext der ökologischen Säule der Nachhaltigkeit/relevante Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen*
- *Überblick über Grundzüge des internationalen, europäischen und deutschen Umweltrechts*
- *Querschnittsklausel: Verpflichtung auf umweltrechtliche Prinzipien in allen Bereichen des Rechts*
- *Ausgewählte Rechtsnormen der einzelnen Bereiche des Umweltrechts*
- *Wissenschaftlicher und anwendungsbezogener Zweck und Prinzipien des Aufbaus von juristischen Falllösungen im Umweltrecht*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Einzelfallbezogene Anwendung der rechtlichen Normen ausgewählter Bereiche des Umweltrechts*
- *Methodengerechte Lösung von Fallbeispielen im Umweltrecht*

Kommunikation und Kooperation

- *Schlüssige Darstellung der Lösung von Rechtsfällen im Umwelt- und Klimaschutzrecht in gutachtlicher Form*

- *An interne (Verwaltungs-) und externe (Bürgerinnen- und Bürger-) Bedürfnisse angepasste Kommunikation der Ergebnisse der Rechtsanwendung*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Bewusstsein für die Umsetzung von Rechtsprinzipien der ökologischen Nachhaltigkeit in der Verwaltung*

Lehrinhalte:

Unit Sozialrecht II:

Die Veranstaltung dient der Vertiefung systematischer Kenntnisse im Sozialrecht.

- *Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und ihre Auswirkungen auf das deutsche Sozialrecht – Fokus soziale und ganzheitliche Ziele*
- *Besondere rechtliche Rahmenbedingungen – SGB II und SGB XII mit Struktur und Schemata, auch exemplarisch für andere Bereiche des Sozialrechts*
- *Themenrelevante Verzahnung der aktuellen Arbeitsmarktpolitik mit der aktuellen sozial-rechtlichen Gesetzgebung und deren Auswirkung auf das Leistungsrecht*

Unit Umweltrecht:

- *Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und ihre Auswirkungen auf das deutsche Umweltrecht – Fokus ökologische und ganzheitliche Ziele*
- *Verfassungsrechtliche Verpflichtung auf den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen*
- *Rechtsquellen des Umweltrechts: internationales, EU-, deutsches und Länderumweltrecht*
- *Überblick über das Umweltrecht als Querschnittsmaterie*
- *Prinzipien und Grundlagen des Umweltrechts*
- *Ausgewählte Bereiche materiellen Umwelt- und Klimaschutzrechts*
- *Rechtsschutzfragen im Umwelt- und Klimaschutzrecht*
- *Exemplarische rechtsgutachtliche Fallstudien im Umweltrecht*

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Vorbereitung/Literatur: Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.

Weitere Informationen: Skript und Lernmaterialien auf AULIS.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Sozialrecht II	Frauke Meyer Jana Bielau Fabian Dagge	2	Seminaristischer Unterricht	Klausur oder Portfolio
Umweltrecht	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminaristischer Unterricht	
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

4.5 Projektmanagement, Agile Verwaltung und Changemanagement

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Annika Maschwitz		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 4. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			

Lernergebnisse:

Unit Projektmanagement II

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:

- *Die zentralen Prinzipien und Methoden agilen Projektmanagements (z. B. iterative Arbeit, Rollen, Artefakte) fachlich beurteilen und deren Chancen und Grenzen für Verwaltungen ableiten*
- *Agile Werkzeuge und Change-Instrumente (z. B. Backlog, User Stories, Kanban, Stakeholder-Analyse, Kommunikationsplan) methodisch auswählen und für ein konkretes verwaltungsinternes Projekt konzipieren*
- *Faktoren für den Projekterfolg in der öffentlichen Verwaltung und in Wirtschaftsunternehmen erkennen, formulieren und berücksichtigen*

Unit Agile Verwaltung & Changemanagement

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:

- *Die Grundprinzipien und Methoden der agilen Verwaltung erläutern, ihre Vorteile und Herausforderungen im öffentlichen Sektor beurteilen und spezifische agile Praktiken zur Förderung von Flexibilität, Transparenz und Zusammenarbeit in Verwaltungsprozessen anwenden*
- *Die zentralen Prinzipien und Methoden sowie Grundmodelle des Changemanagements fachlich beurteilen und deren Chancen und Grenzen für Verwaltungen ableiten*
- *Fachpraktische Maßnahmen planen und durchführen (z. B. Workshopmoderation, Retrospektiven, Pilot-Rollout) sowie einfache Erfolgskriterien/Kennzahlen zur Evaluation einsetzen*
- *Veränderungsprozesse unter Berücksichtigung öffentlicher Rahmenbedingungen (Governance, Haushalts-/Rechtsvorgaben, Datenschutz) gestalten, Stakeholder partizipativ einbinden und Widerstände kommunikativ adressieren*

Lehrinhalte:

Unit Projektmanagement II

- *Einführung in das Projektmanagement: Bedeutung von Projekten und Projektmanagement in öffentlichen Verwaltungen, Non-for-profit-Sektoren und Wirtschaftsunternehmen*
- *Bedeutung von soziologischen und organisationspsychologischen Aspekten im Rahmen von Projekten (z.B. „Rolle“ und „Rollenverständnis“, „Zeitmanagement“ und „Diversität“.)*
- *Grundlagen und Frameworks agilen Projektmanagements: Prinzipien agilen Arbeitens, Scrum-Grundstruktur, Kanban, Lean-Ansätze und ihre Übertragbarkeit in den öffentlichen Sektor*
- *Praktische Werkzeuge und Techniken: Backlog-Management, User Stories, Sprint/Increment Planung, Definition of Done, Metriken/KPIs, digitale Tools (Boards, Collaboration)*

Unit Agile Verwaltung & Changemanagement

- *Definition und Prinzipien agiler Verwaltung; Unterschiede zwischen traditioneller und agiler Verwaltung sowie deren Herausforderungen und Vorteile*
- *Agile Führung und Zusammenarbeit, inkl. Werkzeuge und digitale Technologien inkl. GenKI zur Unterstützung agiler Verwaltung*

<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Change-Management-Modelle und -Phasen: z. B. Kotter, ADKAR, Stakeholder-Mapping, Ursachenanalyse und Beteiligungsstrategien</i> ▪ <i>Organisationale Rahmenbedingungen: Rechts-, Haushalts- und Vergabebeschränkungen, Governance, Datenschutz, ethische Aspekte und Inter-/Intra-organisatorische Schnittstellen</i> ▪ <i>Methodenpraxis: Moderationstechniken, Workshopdesign, Konflikt- und Widerstandsmanagement, Evaluation von Piloten und Lessons-Learned-Prozesse</i> 				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters in einer Aulisgruppe zur Verfügung gestellt.			
Weitere Informationen:	Skript und Lernmaterialien auf AULIS.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Projektmanagement II	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminar	Projektarbeit
Agile Verwaltung und Changemanagement	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminaristischer Unterricht	
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

5.1 Besonderes Verwaltungsrecht III -Recht der öffentlichen Sicherheit und Ausländerrecht

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M.		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Wissenschaftlicher und anwendungsbezogener Zweck und Prinzipien des Aufbaus von juristischen Falllösungen im Recht der öffentlichen Sicherheit und im Ausländerrecht unter Einbeziehung wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit mehreren Meinungen*
- *Grundlagen des Rechts der öffentlichen Sicherheit und des Ausländerrechts*
- *Reflexion von Prinzipien des Rechts der öffentlichen Sicherheit und des Ausländerrechts in komplexeren Tatbeständen*
- *Durch Fallbearbeitungen vertiefte Kenntnisse und deren anwendungsbezogene Umsetzung*

Unit Recht der öffentlichen Sicherheit:

- *Inhalte und Bedeutung von zentralen Elementen des Rechts der öffentlichen Sicherheit wie*
 - *den materiellen und den formellen ‚Polizei‘-Begriff,*
 - *die öffentliche Sicherheit,*
 - *die Gefahrenabwehr,*
 - *den ‚Störer‘ Begriff,*
 - *das Ermessen im Recht der öffentlichen Sicherheit*
 - *die Abgrenzung von Zuständigkeiten der Polizei- und der Ordnungsbehörden*

Unit Ausländerrecht:

- *die aktuelle Migrationssituation einschließlich der Entwicklung des Ausländerrechts unter Berücksichtigung internationalrechtlicher Bezüge;*
- *gesellschaftspolitische Auffassungen zum Aufenthalt und zur Integration von Ausländerinnen und Ausländern;*
- *das Asyl- und Flüchtlingsrecht einschließlich des Asylverfahrens nach deutschem und EU-Asylrecht;*
- *die besondere Rechtsstellung der Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern in Verbindung mit den relevanten Grundfreiheiten des EU-Rechts;*
- *Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem Aufenthaltsgesetz sowie der Rechtsschutz.*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Arbeiten mit Aufbauschemata, rechtswissenschaftlicher Literatur und Rechtsprechung*
- *Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Streitfragen des Rechts der öffentlichen Sicherheit und des Ausländerrechts im Gutachten*
- *Entwicklung von Lösungsstrategien unter Berücksichtigung rechtlicher Regelungskomplexe*
- *Lösung von Rechtsfällen einfachen und mittleren Schwierigkeitsgrades im Recht der öffentlichen Sicherheit und im Ausländerrecht;*
- *Verknüpfung des allgemeinen und des besonderen Verwaltungsrechts anhand von aktuellen praktischen Fällen*
- *Beachtung fundamentaler Vorgaben des Verfassungsrechts im Recht der öffentlichen Sicherheit und im Ausländerrecht;*
- *Schlüssiges Vertreten von gefundenen Lösungen*
- *Orientierung in juristischen Konfliktfeldern des öffentlichen Rechts*
- *Identifikation der relevanten rechtlichen Regelungen*
- *Kritische Beurteilung gesellschaftspolitischer Auffassungen zur öffentlichen Sicherheit und zum Aufenthalt und zur Integration von Ausländern;*

Kommunikation und Kooperation

- *Lösen praxisbezogener Rechtsfälle mittleren Schwierigkeitsgrades im Recht der öffentlichen Sicherheit und im Ausländerrecht und deren schlüssige Darstellung in gutachtlicher Form in beiden Rechtsgebieten*
- *Verfassen von Rechtsgutachten im Recht der öffentlichen Sicherheit und im Ausländerrecht, Befähigung zur Kommunikation der Ergebnisse der Rechtsanwendung*
- *Fähigkeit zur zweckentsprechenden Mitwirkung im Verwaltungsverfahren auf Verwaltungsseite und auf der Seite von Bürgerinnen und Bürgern sowie auf der Wirtschaftsseite im Recht der öffentlichen Sicherheit und im Ausländerrecht*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Bewusstsein der Rechtsstaatlichkeit der Ordnungsverwaltung und ihrer demokratischen Steuerung durch das Recht*
- *Sorgfalt der rechtlichen Prüfung im Recht der öffentlichen Sicherheit und im Ausländerrecht im Einzelfall*

Lehrinhalte:

Unit Recht der öffentlichen Sicherheit:

- *Juristische Gutachten zur Fallbearbeitung im Recht der öffentlichen Sicherheit als Teil des besonderen Verwaltungsrechts*
- *Recht der öffentlichen Sicherheit als rechtliche Rahmenbedingungen und Grenzen für das Handeln der Polizei und der Ordnungsverwaltung*
- *Zusammenhänge zwischen dem allgemeinen und dem besonderen Verwaltungsrecht anhand von Beispielen aus dem Recht der öffentlichen Sachen (Straßenrecht) und aus dem Recht der öffentlichen Sicherheit*
- *Fragen der Gefahrenabwehr am Beispiel des Bremischen Polizeigesetzes*
- *Grundbegriffe des deutschen Rechts der öffentlichen Sicherheit mit Befugnissen und Handeln von Ordnungsbehörden außerhalb des Polizeigesetzes – z.B. im Versammlungsrecht, im Gewerberecht, im Immissionschutzrecht und im Bauordnungsrecht*

Unit Ausländerrecht

- *Überblick über die aktuelle Migrationssituation und über die historische Entwicklung des Ausländerrechts bis hin zur gegenwärtigen Rechtslage*
- *Verfassungsrechtliche Werte und unterschiedliche gesellschaftspolitische Aussagen zum Aufenthalt und der Integration von Ausländerinnen und Ausländern*
- *Überblick über das Asyl- und Flüchtlingsrecht nach deutschem und EU-Recht, Grundprinzipien des Asylverfahrens,*
- *Gutachterliche Fallbearbeitungen unter Heranziehung von höchstrichterlicher Rechtsprechung und von Aufsätzen aus der Fachliteratur mit Vertiefung der Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts und insbesondere des Rechtsschutzes zu:*
 - *Rechtsfragen der Einreise,*
 - *Rechtsfragen des Aufenthalts einschließlich des Zugangs zum Arbeitsmarkt*
 - *Rechtsfragen der Aufenthaltsbeendigung*
 - *Besondere Rechtsstellung der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger wird anhand von aktuellen Beispielen in Verbindung mit den relevanten EU-Grundfreiheiten*

Unterrichtssprache:	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.
Weitere Informationen:	Skript und Lernmaterialien auf AULIS

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Recht der öffentlichen Sicherheit	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminaristischer Unterricht	Klausur oder Portfolio

Ausländerrecht	Siehe aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis		Seminaristisch er Unterricht	
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

5.2 Besonderes Verwaltungsrecht IV - Beamtenrecht und Arbeitsrecht

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M.		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Wissenschaftlicher und anwendungsbezogener Zweck und Prinzipien des Aufbaus von juristischen Falllösungen im Beamtenrecht und im Arbeitsrecht unter wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit mehreren Meinungen*
- *Grundlagen des Beamtenrechts und des Arbeitsrechts im öffentlichen Dienst*
- *Reflexion von Prinzipien des Beamtenrechts und des Arbeitsrechts im öffentlichen Dienst in komplexeren Tatbeständen*
- *Besonderheiten des beamtenrechtlichen und des arbeitsrechtlichen Rechtsschutzes ggü. dem allgemeinen Rechtsschutz*
- *Methoden und Gestaltungsmöglichkeiten des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts im Rahmen aktueller Fallgestaltungen.*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Arbeiten mit Aufbauschemata, rechtswissenschaftlicher Literatur und Rechtsprechung*
- *Identifikation der relevanten rechtlichen Regelungen*
- *Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Streitfragen des Beamtenrechts und des Arbeitsrechts im öffentlichen Dienst im Gutachten*
- *Entwicklung von Lösungsstrategien unter Berücksichtigung rechtlicher Regelungskomplexe*
- *Lösung von Rechtsfällen einfachen und mittleren Schwierigkeitsgrades im Beamtenrecht und im Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst*
- *Verknüpfung des allgemeinen und des besonderen Verwaltungsrechts sowie des Arbeitsrechts anhand von aktuellen praktischen Fällen*
- *Schlüssiges Vertreten von gefundenen Lösungen*

Unit Beamtenrecht:

- *Durchführung von Einstellungsverfahren für Bedienstete*
- *Veränderungen des konkret-funktionellen und abstrakt-funktionellen Amtes durch Umsetzung, Versetzung und Abordnung*
- *Einordnung von (Fehl-)verhalten als Pflichtverletzung und Durchführung der erforderlichen dienstrechtlichen Reaktionen (Haftung, Disziplinarverfahren)*
- *Unterscheiden von Anlässen für Entlassung bzw. Versetzung in den Ruhestand und Durchführen der notwendigen Verfahrensschritte*

Unit Arbeitsrecht:

- *Anwenden der Methoden des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts im Rahmen aktueller Fallgestaltungen*
- *Umsetzen von Gestaltungsmöglichkeiten des individuellen und kollektiven Arbeitsvertragsrechts in der betrieblichen Praxis anhand aktueller Fallbeispiele*
- *Entwerfen betrieblicher Regelungen.*

Kommunikation und Kooperation

- *Lösen praxisbezogener Rechtsfälle mittleren Schwierigkeitsgrades im Beamtenrecht und im Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst und deren schlüssige Darstellung in gutachtlicher Form in beiden Rechtsgebieten*

<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Verfassen von Rechtsgutachten im Beamtenrecht und im Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, Befähigung zur Kommunikation der Ergebnisse der Rechtsanwendung</i> ▪ <i>Fähigkeit zur zweckentsprechenden Mitwirkung im beamtenrechtlichen Verwaltungsverfahren sowie rechtmäßige Wahrnehmung von Personalverantwortung und Interessen von Bediensteten</i> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Rechtsstaatliche Sorgfalt der rechtlichen Prüfung im Beamtenrecht und im Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst im Einzelfall</i> ▪ <i>Bewusstsein der rechtlichen Bindung und des rechtlichen Schutzes von Bediensteten</i>
--

Lehrinhalte:

Juristische Gutachten im Beamten- und Arbeitsrecht

- *Einblick in das landes- und bundesrechtliche Beamten- und Arbeitsrecht*
- *Voraussetzungen für die Ernennung (einschließlich Auswahlgrundsätze und Laufbahnsystem) bzw. Einstellung*
- *Veränderung des jeweiligen Amtes durch Beförderung, Versetzung und Abordnung*
- *Rechte und Pflichten der Bediensteten und der Arbeitsvertragsparteien*
- *Grundlagen des Besoldungs- und Versorgungsrechts und des Arbeitsvertragsrechts*
- *Haftung*
- *Beendigung von Beamten- und Anstellungsverhältnissen*
- *Grundzüge von Konfliktlösungsmechanismen*
- *Rechtsschutz von Bediensteten und Arbeitnehmer:innen ggü. beamten- und arbeitsrechtlichen Entscheidungen*
- *System der kollektiven Interessenwahrnehmung in den Betrieben mit den sich daraus ergebenden Anforderungen an die Personalverantwortlichen.*

Unterrichtssprache:	
Teilnahmevoraussetzungen:	
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>
Weitere Informationen:	<i>Z.B. Verweis auf Lernmaterialien auf AULIS</i>

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Beamtenrecht	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminar	Klausur oder Portfolio
Grundlagen Arbeitsrecht	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminaristischer Unterricht	
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

5.3 EU-Verwaltungsrecht			
Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M.		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			
Lernergebnisse:			
<p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Bedeutung der EU für die Verwaltung mit Kompetenzen und Politikfeldern</i> ▪ <i>Verwaltungsrelevante Kompetenzen und Politikfelder der EU</i> ▪ <i>EU-Wirtschaftsverwaltungsrecht und Auswirkungen auf das mitgliedstaatliche Recht und auf die Praxis</i> ▪ <i>Wissenschaftlicher und anwendungsbezogener Zweck und Prinzipien des Aufbaus von Ausarbeitungen im EU-Recht unter Einbeziehung wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit mehreren Meinungen</i> <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Wissenschaftliche und verwaltungspraxisbezogene Auseinandersetzung mit Fragen des EU-Rechts</i> ▪ <i>Berücksichtigung wesentlicher Grundlagen des EU-Rechts im deutschen Recht und im bremischen Recht</i> ▪ <i>Berücksichtigung von Kompetenzen und Politiken der EU in der Verwaltung, insbesondere das Funktionieren des Binnenmarktes</i> ▪ <i>Lösungen für Konflikte zwischen EU-Recht und mitgliedstaatlichem Recht</i> ▪ <i>Erklären der Verfahren vor dem EuGH, d.h. Direktklageverfahren vor dem EuGH in ihren Grundlagen und das Vorabentscheidungsverfahren hinsichtlich mitgliedstaatlicher Verwaltungsakte im Einzelnen; Erlass von Verwaltungsakten im Rahmen dieser Verfahren</i> ▪ <i>Lösen von verwaltungsrelevanten Rechtsfällen mittleren Schwierigkeitsgrades</i> ▪ <i>Anwenden von Prinzipien des EU-Rechts (Rechtsstaatsprinzip, Antidiskriminierungsgrundsätze, umweltrechtliche Querschnittsklausel, Verhältnismäßigkeits- und Subsidiaritätsprinzip) in komplexeren Tatbeständen, z.B. auf den Gebieten des Umweltrechts, des Verbraucherschutzes, des Wettbewerbsrechts und des Arbeitsrechts (Gleicher Lohn für gleiche Arbeit) und Entwickeln von Lösungen</i> <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Wissenschaftliche Darstellung, Kommunikation und Analyse europarechtlicher Fragen in der Verwaltung</i> ▪ <i>Mitwirkungsmöglichkeiten in Entscheidungsprozessen der EU aus Landes- und Mitgliedstaatsicht sowie aus Wirtschaftssicht und aus Sicht zivilgesellschaftlicher Interessenvertretungen</i> ▪ <i>Erklären der Lösungen verwaltungsbezogener Rechtsfälle mittleren Schwierigkeitsgrades v.a. aus dem Bereich der Grundfreiheiten</i> ▪ <i>Befähigung zur Kommunikation der Ergebnisse der Rechtsanwendung</i> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Bewusstsein der Bedeutung der EU für Recht und Politik auf allen Ebenen in der Verwaltung</i> ▪ <i>Mitdenken des EU-Kontexts in Wissenschaft und Praxis</i> 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Umsetzung, Vollzug und Durchsetzung des EU-Rechts in den Mitgliedstaaten:</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>unmittelbare Anwendung des EU-Rechts durch die Verwaltung</i> ○ <i>europarechtskonforme Auslegung deutschen (Verwaltungs-)rechts</i> ○ <i>praktische Folgen des Anwendungsvorrangs des EU-Rechts,</i> ○ <i>Haftung für Verstöße gegen EU-Recht</i> ▪ <i>Rechtsschutz gegen Verwaltungsentscheidungen vor dem EuGH mit exemplarischen Fällen</i> 			

- *Vertiefung der Grundfreiheiten des Binnenmarktes mit rechtsgutachtlichen Fallstudien, insbesondere Warenverkehrsfreiheit und Niederlassungsfreiheit natürlicher und juristischer Personen mit EU-Gesellschaftsrecht, Dienstleistungsfreiheit*
- *Rechtsfragen aus ausgewählten Politikbereichen der EU mit Verwaltungsrelevanz, exemplarisch*
 - *Energie- und Umweltrecht unter besonderer Berücksichtigung nachhaltiger Entwicklung und des Klimaschutzes*
 - *Recht des digitalen Binnenmarktes*
 - *Wettbewerbsrecht*
 - *Beihilferecht*
 - *Vergaberecht*
 - *Sozialrecht*

Unterrichtssprache:	<i>Deutsch</i>
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>Keine</i>
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>
Weitere Informationen:	<i>Skript und Lernmaterialien auf AULIS</i>

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
EU-Verwaltungsrecht	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminaristischer Unterricht	Referat oder Portfolio
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

5.4 Besonderes Verwaltungsrecht V - Wirtschaftsverwaltungsrecht

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Lydia Scholz		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *die Grundstrukturen des traditionellen gefahrenabwehrrechtlichen sowie des modernen regulierenden Wirtschaftsverwaltungsrechts in seiner Bedeutung für die behördliche Praxis zu erfassen*
- *die Einflüsse des europäischen und internationalen (Wirtschafts)Rechts auf das nationale Wirtschaftsverwaltungsrecht zu erkennen*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *wirtschaftsverwaltungsrechtliche Sachverhalte rechtlich zu würdigen und die Erfolgsaussichten eines verwaltungsrechtlichen Widerspruchs- oder von verwaltungsgerichtlichen Verfahren zu prüfen*
- *wirtschaftsverwaltungsrechtliche Fragestellungen und Problemlagen im nationalen, europäischen und internationalen Kontext einzuschätzen und in eine Falllösung einzubeziehen*
- *die Methoden des Wirtschaftsverwaltungsrechts kompetent zu nutzen*

Kommunikation und Kooperation

- *den Handlungsspielraum im Bereich des Wirtschaftsverwaltungsrechts aus der Perspektive der behördlichen Praxis als Verwaltungsakt zu kommunizieren*
- *den Gestaltungsspielraum im Bereich des Wirtschaftsverwaltungsrechts zu erkennen und praxisnah in den Formen eines Vermerks oder einer Präsentation zu kommunizieren*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *souverän mit juristischen Primärtexten umzugehen*
- *die Bedeutung von Gerichtsentscheidungen zu erkennen*
- *rechtswissenschaftliche Streitstände zu erkennen, darzustellen und zu bewerten*

Lehrinhalte:

Im Rahmen des Moduls werden die Inhalte des nationalen Wirtschaftsverwaltungsrechts mit seinen internationalen und europarechtlichen Bezügen und deren Relevanz für die behördliche und betriebliche Praxis vermittelt.

Dazu zählen insbesondere

- *ein Überblick über die verfassungsrechtlichen Grundlagen des nationalen Wirtschaftsverwaltungsrechts, das System und die Instrumente der Gewerbeordnung, des Gaststättenrechts, des Ladenöffnungsrechts, des Sonn- und Feiertagsrechts, des Spielhallenrechts und des Handwerksrechts mit Bezügen zu den einschlägigen Rechtsbehelfen (Widerspruchsverfahren, Anfechtungs- und Verpflichtungsklage, einstweiliger Rechtsschutz)*
- *das deutsche und europäische Wettbewerbsrecht einschließlich des Beihilfenrechts*
- *ein Überblick über die Instrumente des Regulierungsrechts in seiner Abgrenzung zum Wettbewerbsrecht mit einer beispielhaften Einführung in ein Regulierungssystem aus entweder dem Eisenbahnrecht, dem Energierecht, dem Telekommunikationsrecht oder dem Medienrecht.*
- *die vielfältigen Einflüsse des europäischen und des internationalen Rechts auf das nationale Wirtschaftsverwaltungsrecht sowie deren Hintergründe.*

Unterrichtssprache:	<i>Deutsch</i>			
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>Keien</i>			
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Weitere Informationen zu konkreten Inhalten und zur Durchführung der Lehrveranstaltung sowie Lernmaterialien werden auf der Plattform AULIS zur Verfügung gestellt.</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Wirtschaftsverwaltungsrecht	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar	Klausur in Form einer juristischen Fallbearbeitung
Modulbezogene Übung	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

5.5 Wissenschaftliches Arbeiten - Bachelorprojekt			
Modulverantwortliche:r:	Doris Herrmann		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			
Lernergebnisse:			
<p>Die Teilnehmer bearbeiten eine aktuelle Aufgabenstellung in der Regel aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung der Freien Hansestadt Bremen. Hieraus ergibt sich die Überleitung zum Bearbeiten der Bachelor-Thesis.</p> <p>Fachkompetenz: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Methoden der empirischen Sozialforschung und des wissenschaftlichen Arbeitens projektorientiert anwenden</i> ▪ <i>Die für die Bearbeitung des Projektes notwendigen Informationen beschaffen, auswerten und auftragsgemäß aufbereiten</i> ▪ <i>Das Endergebnis unter Berücksichtigung der Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten erstellen, visualisieren und präsentieren</i> ▪ <i>Projektgruppensitzungen und Diskussionsprozesse moderieren</i> <p>Persönliche und soziale Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Komplexe Aufgabenstellungen im Team zu diskutieren und eigenständig zu bearbeiten</i> ▪ <i>Konflikte im Team konstruktiv zu lösen</i> ▪ <i>Konstruktives Feedback zu geben und anzunehmen</i> ▪ <i>Projektergebnisse adressatengerecht aufzubereiten und zu präsentieren</i> 			
Lehrinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Die Studierenden wenden die im Modul „Projektmodul“ erworbenen Fachkenntnisse im Rahmen des Projektes praktisch an. Die Projektarbeitsphase ist durch die Recherche und die Bearbeitung der Arbeitspakete durch die Studierenden geprägt. Die Studierenden bereiten die Präsentationen adressatengerecht vor und führen sie durch. Sie verfassen den Projektbericht im Rahmen der Projektarbeit und reflektieren zum Abschluss den Projektverlauf.</i> ▪ <i>Die Studierenden entwickeln in der Regel aus dem berufspraktischen Studium heraus die Themen ihrer Bachelor-Thesis. Sie leisten alle wissenschaftlich erforderlichen Schritte zur Vorbereitung der Bachelor-Thesis (Recherche und Konzeptentwicklung).</i> 			

Unterrichtssprache:	<i>Deutsch</i>			
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>Keine</i>			
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters in einer Aulisgruppe für jede Unit bereitgestellt.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Skript und Lernmaterialien auf AULIS.</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Bachelorprojekt	Doris Herrmann	4	Projektarbeit mit Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Selbststudium, Lerncoaching	Projektbericht (unbenotet)
Modulbezogene Übung	Doris Herrmann	1	Angeleitetes Selbststudium	

6.1 – 6.4 Berufspraktisches Studium

Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M.		
ECTS-Leistungspunkte:	24 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	720h (während der sechsmonatigen Praxisphase)
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	0h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	6 Monate Praxisphase im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	720h (während der sechsmonatigen Praxisphase)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:			

Lernergebnisse:

Aufbauend auf den im 4. Semester in zwei verschiedenen Praxisdienststellen erlernten Inhalten vertiefen die Teilnehmer in diesem berufspraktischen Modul ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, bis sie das Niveau der zweiten Laufbahngruppe, erstes Einstiegsamt in Bezug auf eine generelle Verwendbarkeit im bremischen öffentlichen Dienst erreicht haben. In diesem Praxissemester unterscheiden sich die Anforderungen an die Teilnehmenden im Vergleich zum 4. Semester insbesondere durch die größere Komplexität der Aufgabenstellungen sowie den höheren Grad an Selbstständigkeit, mit dem die Teilnehmenden die Aufgaben bearbeiten.

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Einordnung der Ausbildungsdienststelle in das Gesamtsystem der Verwaltung in Bremen bzw. Bremerhaven*
- *Organisationsgrundsätze und organisatorische Pläne sowie Ziele der Ausbildungsdienststelle*
- *Ausgewählte Einflüsse aus dem wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Umfeld der Ausbildungsstelle*
- *Aufgaben und Prozesse der Ausbildungsdienststelle sowie das Zusammenwirken mit anderen Dienststellen und der Öffentlichkeit (Schnittstellen)*
- *Rechtsvorschriften mit besonderer Relevanz an dem jeweiligen Praxisplatz*
- *Digitale Anwendungen der Ausbildungsdienststelle aus dem Bereich E-Government, IT- oder KI-Fachanwendungen*
- *Grundsätze des in der Ausbildungsdienststelle angewandten Dokumentenmanagements einschließlich Archivierung und Aktenplan*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Erfüllung von Arbeitsaufgaben der Ausbildungsdienststelle*
- *Weiterentwicklung von aus Organisationsgrundsätzen und organisatorischen Plänen der Ausbildungsdienststelle abzuleitenden Prozesse im Team*
- *Herausarbeiten von Ansätzen zur Optimierung des Zusammenwirkens der Ausbildungsdienststelle mit anderen Dienststellen und der Öffentlichkeit*
- *Weiterentwicklung der Ablauforganisation einschließlich der Darstellungstechniken, Steuerung und Kontrolle der Verwaltungsabläufe und der Verwaltungsorganisation der Ausbildungsdienststelle im Team*
- *Aufgabenorientiertes Einsetzen von Zielsetzungs-, Planungs- und Entscheidungstechniken*
- *Fallbezogene Anwendung des Verwaltungsverfahrensgesetzes und der an dem jeweiligen Praxisplatz relevanten besonderen Rechtsvorschriften*
- *Anwendung wo möglich von digitalen Anwendungen der Ausbildungsdienststelle aus dem Bereich E-Government, IT- oder KI-Fachanwendungen*
- *Überdenken von Sachlagen und Entwickeln alternativer Vorgehensweisen*
- *Kreatives lösungsorientiertes Angehen von Problemen*

Kommunikation und Kooperation

- *Vertiefung administrativer Grundfertigkeiten der schriftlichen und mündlichen Kommunikation einschließlich IT: Adressaten- und situationsgerechtes Formulieren von Schriftstücken als auch eine bürgerfreundliche, serviceorientierte und konfliktvermeidende mündliche Kommunikation im externen sowie im internen Kontakt (Bürgerinnen und Bürger bzw. Beschäftigte der Verwaltung)*

- Ziel- und empfängerorientierte Informationsbeschaffung, -analyse und -aufbereitung zur schriftlichen und mündlichen Kommunikation gegenüber verschiedenen Zielgruppen
- Interpretation von ausgewählten Prozessdarstellungen aus den Aufgaben und Prozessen der Ausbildungsdienststelle sowie zum Zusammenwirken mit anderen Dienststellen und der Öffentlichkeit aufgrund eigener Praxiserfahrungen
- Praxisbericht zu erzielten Arbeitsergebnissen, digitalen Anwendungen, Planungs- und Entscheidungstechniken für die eigene Aufgabenwahrnehmung mit dem Ziel der Selbstorganisation

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Auseinandersetzung mit ausgewählten verwaltungs- oder betriebs- und branchenspezifischen Problemstellungen auf der Basis wissenschaftlicher Methoden
- Wissenschaftliche Reflexion der Erfahrungen auf der Ausbildungsdienststelle
- Akzeptieren und Respekt gegenüber anderen Menschen und Meinungen
- Annahme von Kritik und Ziehen von Konsequenzen daraus
- Eingehen von Kooperationen und Einfügen in ein Team

Lehrinhalte:

Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die Studierenden in einer Ausbildungsdienststelle der öffentlichen Verwaltung in Bremen oder Bremerhaven oder in einer der Landesvertretungen in Berlin oder Brüssel. Die Mindestarbeitszeit von insgesamt 75% in der Praxisphase darf nicht unterschritten werden. Vermittelt werden gem. § 16 Abs. 3 der Verordnung über die Laufbahnen der bremischen Beamtinnen und Beamten (Laufbahnverordnung) die berufspraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse, die zur Erfüllung der Aufgaben in der Laufbahn erforderlich sind, d.h. fachbezogenen Schwerpunktbereichen der Laufbahn. Insbesondere sind dies:

- Anwendung von Rechtsvorschriften in der Praxis,
- Elemente der Arbeitsmethodik,
- verwaltungsinterne Organisationsstrukturen und Informationsflüsse,
- Bedeutung von Organisationskultur für eine wirkungsorientierte und bürgerorientierte Verwaltung,
- vertiefter Einblick in die Zusammenhänge der öffentlichen Verwaltung.

- Theorie-Praxis-Anbindung (Bremen): Die Praxisphasen enthalten Veranstaltungen, die der gezielten Verknüpfung von Theorie und Praxis dienen. Diese Termine sind darauf ausgerichtet, die in der Praxis erworbenen Lernergebnisse zu vertiefen und zugleich theoretische Kenntnisse in den praktischen Kontext zu transferieren.

Unterrichtssprache:	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine
Vorbereitung/Literatur:	Berufspraktische Ausbildungspläne
Weitere Informationen:	AFZ/Magistrat, Ausbildungsdienststellen

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Praxisstelle 3	Ausbildungsleitung der Praxisstelle		Praxis, praktisches Lernen in der Verwaltung sowie begleitendes Selbststudium , Erstellung eines Praxisberichtes	Praxisbericht mit Präsentation

6.5 Bachelorthesis				
Modulverantwortliche:r:	Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M.			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	4h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe oder im WiSe	Davon Selbststudium:	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:				
Lernergebnisse:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung aus den Studieninhalten in einem zeitlichen und in der Form vorgegebenen Rahmen mit aktuellen und praxisrelevanten Methoden der wissenschaftlichen Forschung einschließlich Literaturarbeit;</i> ▪ <i>Festigung der Methodenkompetenz: vertieftes Verständnis für die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens (wissenschaftliche Fragestellung, Hypothesenbildung, Literaturstudium, empirische Prüfung einer Arbeitshypothese, Unterscheidung zwischen Hypothese und Theorie) inklusive der wissenschaftlichen Dokumentation der Untersuchungen.</i> ▪ <i>Erwerb von Fachkompetenz, Fragestellungen zu entwickeln und selbständig strukturiert wissenschaftlich zu bearbeiten;</i> ▪ <i>Befähigung zur wissenschaftlichen Argumentation und Dokumentation;</i> ▪ <i>Fähigkeit zu Vorstellung und Verteidigung der Ergebnisse ihrer Untersuchung.</i> ▪ <i>Gestärkte Selbstkompetenz, eigene Aufgabengebiete strukturiert und kompetent zu bearbeiten – als direkte Berufsqualifikation bzw. Qualifikation für ein weiterführendes Studium.</i> 				
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Zusammenführung und Vernetzung von Studieninhalten</i> ▪ <i>Formulierung von Fragestellungen und / oder Hypothesen</i> ▪ <i>Verfassen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit auf Bachelorniveau</i> ▪ <i>Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden</i> ▪ <i>Präsentation von Forschungsergebnissen</i> 				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	Mindestens 126 erworbene ECTS-Punkte			
Vorbereitung/Literatur:	Je nach gewähltem Thema. Es werden Hilfen zur Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten zur Verfügung gestellt.			
Weitere Informationen:	Je nach gewähltem Thema			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Bachelorthesis	Je nach gewähltem Thema	4	Individuelle Betreuung und angeleitetes Selbststudium zur Erarbeitung der Bachelorthesis	Bachelorthesis (9 Wochen) und Kolloquium